

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:197414-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Aushub- und Erdbewegungsarbeiten
2020/S 083-197414**

Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung: HPA Hamburg Port Authority AÖR
Postanschrift: Brooktorkai 1
Ort: Hamburg
NUTS-Code: DE600
Postleitzahl: 20457
Land: Deutschland
E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
Telefon: +49 4042847-5276

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.hamburg-port-authority.de

- I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

- I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**

- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Deponie Francop Erdbau 2019/2020

Referenznummer der Bekanntmachung: LD-0081-19-O-EU

- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45112000

- II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die HPA betreibt an dem Standort Francop eine Schlickdeponie. Auf dieser Deponie wurde laufend teilentwässertes, schadstoffbelastetes Baggergut aus der Wassertiefeninstandsetzung im Hamburger Hafen als Dichtung verwertet bzw. für den Dichtungs-bau ungeeignetes Material eingelagert. Grundlage für den Betrieb der Deponie Francop sind die Genehmigungen im Zuge von Zustimmungsverfahren gem. §62 HaBauO aus den Jahren 1991 und 1998. Die Deponie wurde gemäß Kreislaufwirtschaft und Abfallgesetz und mit Inkrafttreten der Deponieverordnung im Jahre 2003 ordnungsgemäß in das Regime des Abfallrechts bergeleitet. Die Deponie

hat eine Fläche von ca. 95 ha. Die Einlagerung von Baggergut wurde im Sommer 2018 abgeschlossen. In diesem ehemaligen Einlagerungsbereich im Osten der Deponie, Abschnitt Hintzenort, soll jetzt abschließend unter Beachtung der von der Überwachungsbehörde erteilten betrieb Auflagen das Abdecksystem hergestellt werden.

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Rückbau, Transport und Aufhalten der temporären Sandabdeckung der Wurzelsperre auf einer Fläche von rd. 70 000 m² (Einbaustärke rd. 0,2 m entsprechend: 14 000 m³):

— Einbau von rd. 80 000 m³ bauseits gestellten Rekultivierungs- und Oberboden;

— Rückbau und Entsorgung von rd. 5 350 m² asphaltierter Deponiezufahrt (18 cm Heißbitumenkies) und 1 125 m Bordsteinen;

— Rückbau von rd. 3 000 m³ Tragschichten aus RC Material der Deponiezufahrt. Transport und Aufhalten zum Zwischenlager Finkenwerder Sand;

— Rückbau, Transport und Abladen von rd. 9 200 m³ Sand des Sanddamm der Deponiezufahrt inkl. Ausbau und Entsorgung von 10 700 m² Geotextil;

— Rückbau, Transport und Abladen von rd. 5 000 m³ sandiger Fahrdämme im Baufeld (ohne Deponiezufahrt) und Transport zur METHA Aufgabestation bzw. zum Finkenwerder Sand;

— Herstellung eines Methanoxidationsfensters auf einer Fläche von 2 400 m² inkl. Lieferung und Einbau der Rohrleitung (ca. 200 m) und des Gasschachtes Ost. Lieferung und Einbau der mineralischen Filterschichten (Gasverteilungsschicht (Kies 20 cm, ca. 480 m³) und Filterschicht (Kiessand 10 cm, ca. 240 m³). Lieferung von rd. 120 m³ Kompost und 20 cm Einfräsen in der Methanoxidationsschicht als Oberboden. Die Methanoxidationsschicht (80 cm), der Messschacht und der Gasverteilungsschacht werden bauseits gestellt. Der Einbau erfolgt durch den AN.

— Lieferung und Einbau des Zaunes mit einer Länge von rd. 170 m und der Toranlage für das Methanoxidationsfenster;

— Beladung, Transportieren und Aufhalten von 62 750 m³ Böden von der METHA auf das Zwischenlager Finkenwerder Sand (Interne Bodentransporte);

— Beladung von externen Transportfahrzeugen mit 21 000 t Schlick von der METHA.

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABI.: [2019/S 104-253853](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Deponie Francop Erdbau 2019/2020

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

12/07/2019

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Bodo Freimuth GmbH & Co. KG Tiefbau

Postanschrift: Am Kanal 1

Ort: Bülkau

NUTS-Code: DE932

Postleitzahl: 21782

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

V.2.6) **Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

1. Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016.

2. Die Unterlagen stehen ab sofort nur noch digital unter folgender Adresse zur Verfügung: www.vergabe.rib.de.

Die Ausschreibung befindet sich unter der Maßnahme „Deponie Francop - Erdbau 19/20“; Vergabenummer LD-0081-19-O-EU) Bietergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bietergemeinschaft zu begründen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft sind im Angebot vollständig zu benennen (Vordruck).

Im Angebot ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bietergemeinschaft zu

vertreten. Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied die Nachweise (gem. Pkt. III.1.1. + III.1.2.) einzureichen. Die Nachweise zu III.1.3. sind in Summe von einer Bietergemeinschaft einzureichen. Ausländische Bieter/ Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (gem. Pkt. III.1) einzureichen.

4. Die Übermittlung von Angeboten und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischem Weg (digital) erfolgen. Hierzu ist bei den Vergaben der HPA und ihren Tochterunternehmen zwingend die Vergabeplattform www.vergabe.rib.de zu nutzen. Angebote in Papierform sind ab dem 18.10.18 nicht mehr zulässig und müssen zwingend ausgeschlossen werden.

5. Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabeplattform oder mit Angabe der Vergabenummer per E-Mail an folgende Adresse zu richten:

E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

6. Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Vergabeunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Angebote erteilt.

7. Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sowie Informationen über ggf. Änderungspakete sind unter www.vergabe.rib.de veröffentlicht. Der Bieter hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

8. Die Bewertung der Angebote erfolgt über die Zuschlagskriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen detailliert aufgeführt sind. Für die Bewertung der Zuschlagskriterien einzureichende Unterlagen sind in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt. Fehlende Unterlagen, die für die Bewertung der Zuschlagskriterien erforderlich sind, werden nicht nachgefordert. Das Angebot ist somit unvollständig und wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift: Neuenfelderstraße 19

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 135 GWB 2016

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4

GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nichtmehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

Postanschrift: Brooktorkai 1

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land: Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

23/04/2020